

Datenblatt Entwicklungspolitik

**Neueste statistische Daten
für Unterricht und andere Zwecke**

Herausgeber:
Welthaus Bielefeld

www.welthaus.de



Datum der Aktualisierung: 6.11.2015 - **II – 2015** – 1-2-2015

Das "Datenblatt Entwicklungspolitik" will Ihnen neueste statistische Daten (veröffentlicht überwiegend von den UN und ihren Unterorganisationen) über weltweite Entwicklungen auf übersichtliche Weise verfügbar machen. Es soll Lehrerinnen und Lehrern, Erwachsenenbildnern, Journalisten etc. dabei helfen, Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen auf eine zeitnahe empirische Basis zu stellen oder Angaben aus Schulbüchern zu aktualisieren.

Statistik und Daten ersetzen keine Theoriebildung, keine ethische Bewertung, keine Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement. Sie können aber helfen, unser Wissen und unsere strategischen Überlegungen auf eine bessere, empirische Basis zu stellen.

Das „Datenblatt Entwicklungspolitik“ wird zweimal im Jahr aktualisiert.

Sie können die jeweils neueste Fassung des Datenblatts auch als Newsletter abonnieren. Bitte schreiben Sie uns. (✉ Georg.Kraemer@welthaus.de).

Die jeweils neueste Ausgabe des Datenblattes Entwicklungspolitik finden Sie im Internet als kostenlosen Download unter

☛ www.welthaus.de/globales-lernen/datenblatt-entwicklungspolitik/

Achten Sie bitte jeweils auf das Datum der Aktualisierung.

Aktualisiert in dieser Ausgabe gegenüber I-2015 sind statistische Angaben zu Bevölkerung, Armut (Neudefinition!), Hunger, Wasser, Wirtschaftskraft Zugang zu Internet und Energieverbrauch.

Weltbevölkerung

Absolute Zahlen/Anteil Weltbevölkerung

Welt	2015	7.336 Mio. (100%)	Prognose 2050: 9.804 Mio.
"entwickelte Länder"	2015	1.254 Mio. (17,3%)	Prognose 2050: 1.295 Mio.
„Entwicklungsländer“	2015	6.082 Mio. (82,7%)	Prognose 2050: 7.210 Mio.
davon: „ärmste Länder“	2015	938 Mio. (12,7%)	Prognose 2050: 1.887 Mio.
Jährliche Zuwachsrates Weltbevölkerung	2015	1,35%	
Fertilitätsrate¹ (Kinder pro Frau)		1970	2014
Fertilitätsrate Ø Welt		4,7	2,5
Fertilitätsrate „entwickelte Länder“		2,3	1,7
Fertilitätsrate „Entwicklungsländer“		5,7	2,6
Fertilitätsrate „ärmste Länder“		5,7	4,3

Quelle: Population Reference Bureau, Datasheet 2015.

Armut²**Anzahl der extrem Armen (weniger als 1,90 \$/Tag)**

Anzahl in Millionen – Prozentanteil an der Bevölkerung

Region	1990		2012			
Welt	1.958,6	44,4%	896,7	12,7%		
Ostasien (inkl. China)	995,5	60,6%	147,2	7,2%		
Südasien (inkl. Indien)	574,6	50,6%	309,2	18,6%		
Lateinamerika	78,2	17,8%	33,7	5,6%		
Subsahara Afrika	287,6	56,7%	388,8	42,7%		

Quelle: Worldbank, PovcalNet 11/2015. Als Kriterium für extreme Armut wurde im Okt. 2015 **1,90 \$ pro Tag** (Berechnung auf Kaufkraftparitäten für 2014) festgelegt.

Rund 1/3 aller extrem-Armen sind Kinder (Worldbank Press Release 10.10. 2013).

UN-Millenniumsziel 1: Halbierung des Anteils der extrem Armen bis 2015 gegenüber 1990

Stand 2012

Welt	2015-Ziel: 22,2%	12,7%
Ostasien (inkl. China)	2015-Ziel: 30,3%	7,2%
Südasien (inkl. Indien)	2015-Ziel: 25,3%	18,6%
Lateinamerika	2015-Ziel: 8,9%	5,6%
Subsahara Afrika	2015-Ziel: 28,4%	42,7%

Armutverteilung – Menschen in extremer Armut

	1990	2011
Schwellenländer - Länder mit mittlerem Einkommen -	88,4% aller Armen	69,7% aller Armen
„Arme Länder“ - Länder mit niedrigem Einkommen -	11,6% aller Armen	30,3% aller Armen

Quelle: Worldbank Development Indicators – Website November 2015. Kriterium: 1,90 \$/Tag.

Lebenserwartung

	1970	1990	2013	
Welt	59,6 Jahre	65,7 Jahre	70,9 Jahre	Worldbank: Development Indicators - Database Nov. 2015
„Dritte-Welt-Länder“	55,8 Jahre	63,2 Jahre	68,9 Jahre	
„ärmste Länder“	43,0 Jahre	52,1 Jahre	61,4 Jahre	
OECD – westliche IL	69,5 Jahre	74,7 Jahre	80,6 Jahre	

Kindersterblichkeit

von 1.000 Lebendgeburten starben	im ersten Lebensjahr		vor dem fünften Geburtstag		
	1990	2013	1970	1990	2013
Welt	63	34	163	90	46
Subsahara Afrika	107	61	241	179	92

Millenniumsziel Nr 4: Von 1990 bis 2015 die Kindersterblichkeitsrate um 2/3 senken.

Quelle: Unicef, The State of the World's children 2015.

Zahlen für 1970: worldbank

Hunger				
Region	Jahr	Hungernde	Anteil	
Welt	2014-2016	794,6 Mio.	10,9%	FAO: The State of Food Insecurity in the World, 2015. Zu beachten ist hier, dass die (neue) Erfassungsmethode der FAO nur den chronischen Hunger (Ø weniger als 1700 kcal/Tag) erfasst und qualitative Aspekte (Mangelernährung) außen vor lässt.
Welt	1990-1992	1.011 Mio.	18,6%	
Entwicklungsländer	2014-2016	779,9 Mio.	12,9%	
Entwicklungsländer	1990-1992	990,7 Mio.	23,3%	
Subsahara Afrika	2014-2016	220,0 Mio.	23,2%	
Subsahara Afrika	1990-1992	175,7 Mio.	32,2%	
Todesfälle durch Unterernährung bei Kindern (unter 5 Jahre)		jährlich	2,5 Mio.	
Millenniumsziel 1, Unterziel 2: Halbierung des Anteils der Hungernden an der Weltbevölkerung von 1990 (18,7%) bis 2015. Stand 2014-2016: 10,9%. Zahlen für 2014 – 2016 vorläufig.				
Getreideproduktion		1990	2014/15 (vorl.)	
Welt - Gesamtproduktion in Mio. t		1.951,7	2.558,4	
= Getreideverfügbarkeit pro Kopf		369 kg	353 kg	
Getreide wofür?	Ernährung	Futtergetreide	Anderes	
Anteile (2013/14)	44,1%	34,8%	21,1%	
FAO: Food Outlook, Okt. 2015.				
AIDS/HIV				
HIV-Positive weltweit	2001: 29,4 Mio.	2013: 35,2 Mio.		UNAIDS: Fact Sheet 2014.
AIDS Tote weltweit	2001: 2,0 Mio.	2013: 1,5 Mio.		
Neuinfektion	2001: 3,1 Mio.	2013: 2,1 Mio.		
Entwicklungen: Bevölkerungsanteil Erwachsene (HIV positiv)				
	2001	2012		
Botswana	28,1%	23,0%		
Lesotho	23,4%	23,1%		
Swaziland	24,8%	26,5%		
Südafrika	15,3%	17,9%		
Zimbabwe	24,3%	14,7%		
Deutschland	0,1%	0,09%)		
UNAIDS: Report on the Global Aids Epidemic, 2013				
Millenniumsziel 6: Die weitere Ausbreitung (Neuinfektionen) von HIV/Aids bis 2015 stoppen.				
Bildung				
Erwachsenenanalphabetisierung				
	1985-94	2005-2012		
Welt	76%	84%		
"arme Länder" (LIC)	51%	61%		
Subsahara Afrika	53%	59%		
Lateinamerika	86%	92%		
UNESCO : Education for all – Global Monitoring Report 2015				
Kinder ohne Schulbesuch	1999	2012	Veränderung	
Welt	107 Mio.	58 Mio.	-46%	
Subsahara Afrika	42 Mio.	30 Mio.	-31%	
Millenniumsziel: Bis 2015 alle Kinder in die Grundschule bringen.				

Wasser				
Anteil der Menschen ohne sicheren Zugang zu sauberem Wasser			Anteil der Menschen ohne Sanitärversorgung	
	1990	2014	1990	2014
Welt	23,9%	9,5%	47,1%	33,0%
"Dritte Welt-Länder"	30,2%	11,4%	59,3%	39,8%
Subsahara Afrika	53,2%	33,5%	76,2%	70,7%
Worldbank: Development Indicators – Database Nov. 2015				
Millenniumsziel 7: Den Anteil der Menschen ohne sauberes Trinkwasser bis 2015 halbieren.				
Wirtschaftskraft				
Bruttonationaleinkommen pro Kopf – kaufkraftberechnet (PPP³) in US-\$				
Welt	1990: 5.405 \$		2014: 14.939 \$	
„Dritte-Welt-Länder“	1990: 2.154 \$		2014: 8.871 \$	
Subsahara Afrika	1990: 1.608 \$		2014: 3.569 \$	
„ärmste Länder“	1990: 810 \$		2014: 2.254 \$	
OECD „Industrieländer“	1990: 18.272 \$		2014: 42.708 \$	
Deutschland	1990: 19.055 \$		2014: 45.616 \$	
Worldbank: World development indicators, GDP-PPP-Berechnungen auf laufender \$-Basis. Zugriff Nov. 2015.				
Welthandel	1990		2013	
Warenexporte	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Welt	3.495,7 Mrd. \$	100%	18.817,7 Mrd. \$	100%
"entwickelte Länder"	2.534,2 Mrd. \$	72,5%	9.578,9 Mrd. \$	50,9%
"Entwicklungsländer" inkl. „Transitionsländer“ (GUS)	961,5 Mrd. \$	27,5%	9.238,8 Mrd. \$	49,1%
Afrika	105,1 Mrd. \$	3,0 %	630,0 Mrd. \$	3,4 %
Unctad: Handbook of statistics 2014. Länderdefinitionen gemäß UN-Klassifizierung (Desa)				
Auslandsverschuldung	Volumen 2013	Verhältnis Auslandsschulden – Bruttonationaleinkommen	Verhältnis Schuldendienst zu Exporterlösen	
Alle „Dritte-Welt-Länder“	3.854,3 Mrd. \$	23,2%	10,5%	
- Schwellenländer ("Länder mit mittlerem Einkommen!")	3.733,4 Mrd. \$	23,2%	10,6%	
- arme Länder ("Länder mit niedrigem Einkommen")	121,0 Mrd. \$	26,9,6%	3,9%	
Argentinien	111,0 Mrd. \$	22,7%	13,7%	
Brasilien	444,5 Mrd. \$	21,9%	28,6%	
Nicaragua	7,6 Mrd. \$	87,7%	12,6%	
Worldbank: International Debt Statistics 2015. Berücksichtigt sind die langfristigen Schulden.				
Zugang zu Internet und Handy				
Internet-Nutzer pro 100 Einwohnern	2005	2009	2015	Quelle: ITU Key Global Telecom Indicators 2015
Welt	15,8	25,6	43,4	
„Entwicklungsländer“	7,8	17,4	35,3	
„entwickelte Länder“	50,9	62,9	82,2	
Handy-Nutzer pro 100 Einwohner				
Welt	33,9	68,0	96,8	
„Entwicklungsländer“	22,9	58,1	91,8	
„entwickelte Länder“	82,1	112,1	120,6	

Öffentliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit				
Weltweite Entwicklungshilfe (ODA⁴) 2014		135,2 Mrd. \$	Nur OECD-Länder: ODA 2014 (April 2015)	
Deutsche ODA 2014 (\$)		16,25 Mrd. \$		
Deutsche ODA 2014 (1 \$ = 0,7537 €)		12,25 Mrd. €		
Anteil ODA am Bruttonationaleinkommen (2014)				
Westliche Industrieländer Ø 2014		0,29%	OECD: ODA 2014 (April 2015)	
Schweden		1,10%		
Norwegen		0,99%		
USA		0,19%		
Deutschland		0,41%		
Deutschland – Zielvorgabe bis 2015		0,70%		
Anteil „Förderung der entwicklungspolitischen Bildung“ am BMZ-Etat 2012 (Plan)		0,20%	EPL 23 Soll-Zahlen 2015	
Energieverbrauch (Primärenergie pro Kopf – kg Öläquivalent)				
	1990	2000	2012	Wolbank: World Development Indicators – Database Nov. 2015.
Welt	1.664	1.645	1.898	
OECD (Industrieländer)	4.689	5.128	4.668	
„Dritte-Welt-Länder“	762	775	1.195	
Subsahara Afrika	689	661	694	
Länder:				
Deutschland	4.420	4.092	3.886	
China	767	920	2.143	
USA	7.672	8.057	6.815	
Tansania	382	396	456	
Kohlendioxidemissionen				
CO₂-Emissionen weltweit	2012	31,7 Mrd. t	IEA: Key world energy statistics 2014	
CO ₂ -Emissionen westliche Industrieländer	2012	12,1 Mrd. t		
CO ₂ -Emissionen "Entwicklungsländer"	2012	16,9 Mrd. t		
CO ₂ -Emissionen Transaktionsländer" GUS	2012	2,7 Mrd. t		
CO ₂ -Emissionen – Aufnahmekapazität der Erde ohne Klimaaufheizung		14,0 Mrd. t		
CO₂-Emissionen pro Kopf			Zahlen für 1990: UNDP, Human Development Report 2007- 2008; Zahlen für 2012: IEA: Key world energy statistics 2014	
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – WELT	1990 2012	4,30 t 4,51 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – westl. IL (OECD)	1990 2012	10,80 t 9,68 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Afrika	1990 2012	<1,0 t 0,95 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – China	1990 2012	2,10 t 6,08 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Indien	1990 2012	0,80 t 1,58 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Deutschland	1990 2012	12,30 t 9,22 t		
Nachhaltigkeitsniveau pro Erdbewohner:		2,0 t		

Kategorien/Definitionen:

Weil Weltbank- und UN-Kategorien sich auf Ländergruppen beziehen, die nicht deckungsgleich sind, können die Zahlen nur teilweise miteinander verglichen werden!

"entwickelte Länder" oder "Industrieländer" (IL) developed countries (UN-Kategorie)	Nach UN-Einteilung sind dies Nordamerika, Europa, Japan, Australien, Neuseeland
"Entwicklungsländer" (EL) = developing countries (UN-Kategorie)	alle "nicht-entwickelten" Länder. Bei der unctad gibt es noch die Kategorie „Übergangsländer“.
"Dritte Welt" = low and middle income countries (LMIC) (Weltbank-Kategorie)	Länder mit niedrigem (bis 1.045 \$) oder mittlerem (1.046 – 12.736 \$) Pro-Kopf-Einkommen (= Bruttonationaleinkommen pro Einwohner)
„reiche Länder“ = Länder mit hohem Einkommen high income countries (Weltbank-Kategorie)	Länder mit einem Pro-Kopf-Einkommen ab 12.736 \$
„Übergangsländer“ = Transition countries	Kategorie der unctad (United Nations Conference on trade and development) für 18 osteuropäische Staaten
Subsahara Afrika (auch "Schwarzafrika" genannt)	Alle afrikanischen Länder ohne Tunesien, Algerien, Marokko, Libyen, Ägypten
ärmste Länder = Least developed countries (UN Kategorie) (UN-Kategorie)	Die 48 ärmsten Länder der Erde (UN-definiert durch geringen sozialen Entwicklungsstand, durch schwache Ökonomie und durch besondere ökonomische Verwundbarkeit)
MDG Millennium development goals	Millenniumsentwicklungsziele – von den UN zur Jahrtausendwende beschlossene Zielmarken zur Armutsreduktion bis 2015.

Anmerkungen







¹ Fertilitätsrate = Zahl der Kinder, die eine "statistische Durchschnittsfrau" geboren hat oder gebären wird.

² Für die Weltbank gilt als "extrem arm", wer sich pro Tag weniger leisten kann als das, was einer Kaufkraft von 1,25 US-\$ (Berechnungsjahr 2005) entspricht. Die Weltbank hat diese Armutsgrenze auf der Basis neuer statistischen Erhebungen im Jahr 2008 erhöht und ihre alten Zahlen entsprechend revidiert (siehe Seite 2).

³ PPP = purchasing power parity (Kaufkraftparität). Die Wirtschaftskraft verschiedener Länder wird hierbei nicht unter Verwendung der Wechselkurse berechnet, sondern anhand von Kaufkraftentsprechungen verglichen. Dadurch sind die Vergleiche näher an der Realität, weil die nicht seltene Über- bzw. Unterbewertung von Währungen zu erheblichen Verzerrungen führen kann.

⁴ ODA = Official Development Assistance = staatliche Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, die von den westlichen Ländern geleistet werden. Erfassung durch das Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

Nützliche Datenbanken und Links:

- Statistische Daten der Weltbank;
 <http://databank.worldbank.org>
- Info-Portal für zahlreiche entwicklungspolitische Themen, Nachrichten etc.:
 www.epo.de
- Landeskundliche Informationen:
 <http://liportal.giz.de>
- Internetportal für Lehrerinnen mit Unterrichtsmaterialien, Downloads, Themenseiten etc.
 www.GlobalesLernen.de
- Datenbank über entwicklungspolitische Unterrichtsmaterialien:
 www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de
- Angebote zum Globalen Lernen, Texte, Unterrichtsmaterialien etc.
 www.welthaus.de/bildung

IMPRESSUM

© **Welthaus Bielefeld** (Redaktion: Georg Krämer)

August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld

 0521/98648-0.  www.welthaus.de

